

design report

Ausgabe 03/2009

Pressekontakt
pfeiffer design group GmbH

Herr Dr. Dominik Pfeiffer
Widenmayerstr. 31
80538 München

Telefon +49 89 540 455 7 - 0
Fax +49 89 540 455 7 - 10

presse@pfeiffer-design.com

Pressebüro
Koschade PR

Frau Tanja Koschade
Maria-Theresia-Str. 22
81675 München

Telefon +49 89 55 26 47 97
Fax +49 89 55 26 47 99

info@koschadepr.de

8 Personalien

Hans-Joachim Kamp (61) wird **Andreas Wente** (53), der aktuell zuständig ist für das weltweite Lampengeschäft innerhalb der Lichtsparte von Philips mit Sitz in Eindhoven. Zusätzlich zu diesen Aufgaben

Dario Rinero (62) wurde zum neuen Chef der Luxusmöbelgruppe Poltronara Frau bestimmt, die zur Private Equity-Gruppe Chaire Investments gehört. Rinero will die Marken der Gruppe künftig enger miteinander verzahnen und Kosten reduzieren.

land. Seine Karriere begann er 1966 bei Simca. 17 Jahre arbeitete er bei Ford – unter anderem in Deutschland. 1985 leitete er das Advanced Design der Volkswagen-Audi-Gruppe in Düsseldorf, bevor er 1987 Chefdesigner bei Renault wurde. Aus der Stylingabteilung macht er eine Abteilung für Industrial Design, kooperiert mit Designern von anderen Unternehmen. Méjane, Clio, Laguna, Scenic, Twingo sind Namen neuer Modellreihen aus seiner Frühzeit bei Renault. Experimente und Concept Cars, aber auch die permanente Aktualisierung und Ausweitung der Modellpalette prägen le Quéménts Arbeit. Hinzu kam die Allianz mit Nissan, später die enge Zusammenarbeit mit Samsung und Dacia. Ab Mai arbeitet der Niederländer **Laurens van den Acker** (44) bei Renault Design, dessen Leitung er im September übernimmt. Van den Acker arbeitete bereits in 26 Ländern, seine Laufbahn begann er bei einem kleinen Unternehmen in Turin, 1993 wechselte als Exterieur-Designer zu Audi. Ab 1998 arbeitete er bei Ford, wo er zahlreiche Concept Cars entwarf. Von 2006 bis zum April war er Chefdesigner bei Mazda. Neuer Designchef von Mazda ist der Japaner **Ikuo Maeda**.

Peter Pfeiffer (65), Präsident des Rats für Formgebung und langjähriger

Sina Peters, bisher Executive Creative Director bei The Brand Union Hamburg, wurde zur Geschäftsführerin befördert. Gleichzeitig steigt **Daniela Schuch** zum Creative Director auf und übernimmt die Leitung eines Designteam. **Peters** begann ihre berufliche Laufbahn als Designerin bei Windi Winderlich (später Enterprise IG, heute The Brand Union), später war sie bei Lucius Heise und Design for Business tätig, bevor sie 2005 zu The Brand Union zurückkehrte. „Design ist nicht dazu da, Dinge einfach nur hübscher zu machen – bei Design geht es um kreative Problemlösungen, um Inspiration und Mut zum Anderssein“, erläutert Sina Peters ihre Philosophie.

Neuer Geschäftsführer (CEO) von Philips Deutschland und Nachfolger des in den Ruhestand wechselnden

Tief greifende Änderungen in der Autoindustrie wirken sich auch im Design aus: „Die Ära des simplen Kastenbox-Designs ist endgültig vorbei“, sagte der Brit **Steve Mattin** (43) bei der Vorstellung des coupéförmigen Concept Car E60. Seit 2005 war Mattin Chefdesigner bei Volvo. Zuvor arbeitete er 17 Jahre bei DaimlerChrysler. Seit Mai leitet nun wieder **Peter Horbury** (59) das Volvo Design. Dort war Horbury bereits von 1991 bis 2002 tätig. „Peter versteht Volvo und kennt die Kraft des Designs, eine Marke zu definieren“, sagt **J. Mays**, Designchef der Ford-Gruppe, die plant, die Marke Volvo bis Ende 2009 zu verkaufen. Horbury war zuletzt Chefdesigner für die Marke Ford in Amerika. Auf diesen Posten wird ihm **Moray Callum** folgen.

Eine der prägenden Persönlichkeiten des Designs wird

Zintzmeyer war Pionier des Corporate Design, das aus den Eigenheiten großer Unternehmen Marken- und Unternehmensauftritte formt. BMW verschaffte er nicht nur einen intelligenten Gesamtauftritt, sondern stoppte auch die Usitte, das Logo auf Teppiche zu drucken. „Das Markenzeichen soll niemand mit Füßen treten.“ Der Deutschen Telekom bescherte er das Magenta; das Erscheinungsbild der Lufthansa modifizierte er mehrfach. Als Höhepunkt seiner eigenen Arbeit sah Zintzmeyer die Gestaltung der aktuellen Schweizer Banknoten. Sein 1976 gegründetes Unternehmen Zintzmeyer & Lux wurde 2006 Teil des internationalen Interbrand-Netzwerks. Die operative Leitung übergab Zintzmeyer 2001 an Jürgen Hässler. Zintzmeyer starb nach kurzer, schwerer Krankheit am 12. Mai im Alter von 61 Jahren. Ein ausführlicher Nachruf folgt. Red.





